

Android ~ Seth

Von Blanche7

Kapitel 2: Kennenlernen

Seth kam von der Schule und kam, wie ich es ihm gesagt hatte, danach direkt in die Villa. Dort hatte ich schon mit Mokuba und Isono, meinem persönlichen Assistenten, auf ihn gewartet. Es war Zeit, ihnen mein neuestes Projekt vorzustellen. Ich hatte Mokuba schon viel über Seth erzählt und auch Isono war im Bilde.

Höflich stellte Seth sich vor und sprach mich, wie ich es ihm gesagt hatte, mit Seto sama an. "Wie war der Tag in der Schule", fragte ich Seth und er erzählte mir alles von dem Unterricht und übergab mir die Hausaufgaben.

„Seto sama ein Schüler, war sehr aufmüpfig und hat versucht, mit mir zu streiten“, sagte er jetzt und projizierte ein Bild von Katsuya Jonouchi vor unseren Augen. Ein amüsiertes Grinsen schlich mir auf das Gesicht. Und ich erzählte ihm, dass ich öfters Wortgefechte mit meinem Mitschüler hatte. „Du kannst dich ruhig verbal gegen ihn wehren“ riet ich ihm und er nickte mit einem lächeln im Gesicht.

„Jetzt kannst du dich ein wenig mit Mokuba beschäftigen, ich möchte das ihr euch besser kennenlernt.“, sagte ich ihm, und Mokubas graublaue Augen wurden groß.

Seth hatte ein eigenes Zimmer in der Villa bekommen und er konnte eigenständig handeln und außer, wenn es ums Lernen meiner Aufgaben ging, tun und machen, was er wollte. Ich hingegen zog mich in mein Heimbüro zurück und arbeitete noch ein paar Unterlagen für die Firma durch.

Da hatte Seth ja Katsuya Jonouchi gleich von der richtigen Seite kennengelernt, der Blonde ließ keine Möglichkeit aus, um Streit mit mir zu suchen. Bei dem Gedanken an Katsuya musste ich wieder lächeln, nur zu gerne hätte ich sein Gesicht gesehen als Seth ihn wahrscheinlich ignoriert hatte.

Mir wurde beim Arbeiten wieder schwindelig und schlecht. Mein Körper war von den Anstrengungen der letzten Nächte, in denen ich gearbeitet hatte, wohl noch geschwächt.

Ich ging herunter in das Wohnzimmer und ein leichter Stich im Herzen traf mich als ich Mokuba und Seth mit der Spielekonsole spielen sah und Mokuba freudestrahlend lachte. Aber genau das war es, was ich von Seth gefordert hatte und er erfüllte seine Aufgabe hervorragend aus. Isono machte einen Schritt auf mich zu und klopfte mir auf

die Schulter, so als habe er meine Wehmut bemerkt.

„Wann wollen sie Mokuba sama informieren“, fragte er vertrauensvoll an mich gerichtet und ich antwortete mit leiser gebrochener Stimme, „Es ist noch zu früh.“

Am nächsten Morgen machte Seth sich wieder für die Schule fertig und ließ sich von der Limousine zur Schule fahren.

Sofort fiel ihm der böse Blick des Mitschülers Katsuya Jonouchi wieder auf und er erinnerte sich, dass ich ihm erlaubt hatte sich gegen ihn zu wehren.